

reicht werden müssen? «Norma-

gewerbebewilligung beinhalten.

«Wir haben von der Ammann Globalbau AG noch nicht alle nötigen Unterlagen erhalten. Wir gehen aber davon aus, dass wir sie in den nächsten Tagen oder Wochen bekommen und das Bauge-such dann publizieren können», erläutert Fritschi.

Haus soll weiter von Strasse weg aufgebaut werden

Durch den Abbruch der Ruine wird die Ammann Globalbau AG den Besitzstand verlieren. Das

len im Obergeschoss – im Gegen-satz zum früheren Hotelbereich – vier Wohnungen entstehen.

Bewilligung für Abbruch gilt während mehrerer Jahre

Es bleibt die Frage, wieso die Bauherrschaft nicht wenigstens schon einmal die Brandruine abreisst. Die Bewilligung hierfür ist ja seit Anfang Jahr rechtskräftig. Nicht wenige Bürger im Dorf und auch die Gemeinde selbst stören sich nämlich am Gebäude, das

nur Peter Ammann, Geschäfts-leiter der Ammann Globalbau AG. Er war jedoch – wie schon in der Vergangenheit – für eine Stel-lungnahme nicht erreichbar.

Wie lange ist die rechtskräftige Bewilligung für den Abbruch eigent-lich gültig? Oder gilt sie un-begrenzt? «Baugesuche sind drei Jahre gültig und können bis ma-ximal fünf Jahre verlängert wer-den», sagt Hochbauvorsteher Kopp. «Herr Ammann hat noch etwas Zeit.» *Gabriel Berger*

Das gewählte Vorgehen ist «Ammanns Recht», wie Reg-ungsstatthalter Marc Fritschi festhält. Gegenüber der Bevöl-kerung und der Gemeinde ist jedoch ein Affront und zeugt einer gewissen Gleichgültigkeit. Steffisburg hätte es verdient, dass die Ruine schneller ver-schwindet – so wie jene in O-diessbach.

Mail: gabriel.berger@bom.ch

HINTERGRUND

Verheerende Brandnacht Der Gasthof Linde mit der Pizzeria Da Vito an der Unterdorfstrasse 34 in Steffisburg wurde in der Nacht auf den 5. Januar 2012 ein Raub der Flammen. Menschen wurden beim verheerenden Brand zwar keine verletzt, am Gebäude entstanden aber grosse Feuer-

und Wasserschäden. Die Scha-denssumme wurde von der Ge-bäudeversicherung Bern auf rund zwei Millionen Franken be-ziffert. Wegen des hohen Zer-störungsgrades im Innern des Hau-ses konnte die Kantonspolizei Bern die Brandursache nicht mehr eruieren. *gbs*

Gurnigel-Classic: Schweizer siegte vor Gerber

REGION THUN Am 2. Gurnigel-Panorama-Classic herrschte prächtiges Sommerwetter. Die Teilnehmer konnten aus einem, zwei oder allen drei möglichen Aufstiegen zum Pass auswählen. Schnellster war Andy Schweizer aus Allmendingen, der Thuner Hansjürg Gerber fuhr auf Rang 2.

Die Aufgabe, die sich den Teil-nehmern des 2. Gurnigel-Pano-rama-Classic stellte, war für die Hobbyradspolter beträchtlich: Hart für jene, die sich für die Be-zwingung des Gurnigels von Rif-fenmatt aus entschieden hatten. Noch härter für die Mutigen, die zuerst die Serpentin von Rütli aus in Angriff nahmen und nach einer Schleife via Guggisberg den Pass ab Sangernboden be-zwangen.

Am härtesten wurden jedoch jene Fahrer geprüft, die von allen drei Seiten auf den Gurnigel pe-dalsten, also auch noch von Rif-fenmatt aus, und dabei 155 Kilo-meter mit 3697 Metern Höhen-differenz zurücklegten.

30 Fahrer kletterten dreimal

Gegenüber der Premiere vor ein-em Jahr waren die Strecken

leicht angepasst worden. Vor al-lem die Wetterbedingungen prä-sentierten sich aber heuer besser. So starteten am Sonntagmorgen beim Gwatt-Zentrum Thun zehn Prozent mehr Hobbyfahrer als 2012. 30 stellten sich der Heraus-forderung, alle drei Aufstiege zu bewältigen. Die beste Zeit er-reichte – nicht ganz unerwartet – Andreas Schweizer in 1:29:49 Stunden. Damit war er nicht nur 10 Minuten schneller als alle an-deren Konkurrenten, er unterbot auch den letztjährigen Rekord um 8:28 Minuten.

15-Jähriger auf Rang 5

Bemerkenswert ist auch die Lei-stung von Alexandros Agrotis, ein-em Schützling des ehemaligen Berner Profis Thomas Wegmül-ler, der in Zypern eine Radsport-station betreibt und mit einer

kleinen Delegation angereist war. Der 15-jährige Nachwuchsfahrer fuhr als Fünfter Gurnigel einfach in einer Zeit von 36:50 Minuten.

Bei den Teilnehmern, die den Pass ein- oder zweimal hinauf-kletterten, erzielten die Ro-mands Cédric Mariethoz und Joachim Monnard die besten Er-gebnisse. *pd*

Resultate des 2. Gurnigel Panorama Classic (Start/Ziel im Gwattzentrum Thun). **Gurnigel dreifach. Männer:**

1. Andy Schweizer (Allmendingen/BE), Tagessieger, 1:29:49.
 2. Hansjürg Gerber (Thun), 10:29 zurück.
 3. Adrian Wenger (Längenbühl), 18:58.
 4. René Rohrer (Gwatt), 20:32.
 5. Damien Roos (Ecuvillens), 22:18.
 6. Andreas Dähler (Schwendibach), 25:45.
 7. Walter Gerber (Uttigen), 29:35.
 8. Jonathan Willen (Heimberg), 32:33.
 9. Christophe Oester (Tramelan), 33:07.
 10. Florian Wendorff (Merzhausen/De), 33:17.
- Frauen:** 1. Irene Raab (De), 2:11:42. **Gurnigel zweifach. Männer:** 1. Cédric Mariethoz (Vionnaz/Vs), 1:07:32. 2. Michel Roth (Sempach), 3:31.

3. Lukas Frei (Spiez) 4:14.
 4. Peter Stämpfli (Bern), 5:26.
 5. Daniel Kaufmann (Kehrsatz), 5:49.
 6. Jogi Brunner (Goldiwil), 9:13.
- Frauen:** 1. Andrea Rösch (Radelfingen) 1:22:40. 2. Michaela Pokorwa (Givisiez), 7:05. 3. Cécile Pasche (Maracon), 12:13. **Gurnigel einfach. Män-**

- nen:** 1. Joachim Monnard (Fribourg), 35:09. 2. Peter Wicki (Bern) 0:49. 3. Roger Langensand (Alpnach Dorf) 1:21. 4. Severin Kunz (Heimberg) 1:27. 5. Alexandros Agrotis (Zypern), 1:40. 6. Jonas Muff (Lu-zern), 2:04. **Frauen:** 1. Inken Plitzko (Basel) 51:12.



Drei Teilnehmer des 2. Gurnigel Panorama Classic der Kategorie Gurnigel einfach: (v.l.) Alexandros Agrotis, Andreas Agrotis, Thomas Wegmüller. *zvg*

In Kürze

VOLKSHOCHSCHULE

Entspannung über die Muskeln

Nervosität, Konzentrationsst-rungen sowie stressbedingte körperliche Probleme wie Ko-schmerzen, Magen-, Darmschmerzen und Schlaflosigkeit nehmen immer mehr zu. In der Verbesserung der Entspan-nungsfähigkeit liegt eine grosse Mög-lichkeit, gesundheitsschädliche Überforderung entgegenzu-wirken, stressbedingten Beschwer-den vorzubeugen und bereits getretene Störungen zu besse-ern. Die Volkshochschule (VHS) Region Thun. Das Erle-bnis eines Entspannungsverfahrens ermöglicht, ausgeglichener und gesünder zu leben. Die VHS b-ietet dafür Kurse an. *pd*

Die Kurse finden vom 15.8. bis 19.9. jeweils von 10 bis 11 Uhr. Anmeldeschluss ist der Don-nerstag, 8. August. Auskunft und An-meldung: Tel. 033 221 44 61. In-ternet: www.vhs-thun.ch